

# KI und Lateinunterricht

## Schwerpunkt: Bewerten

Fortbildung für Lehrkräfte  
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung  
Jena, 16.03.2024

**Dr. Andrea Beyer**  
**Humboldt-Universität zu Berlin**



**draidalos**  
— Digital Research for All —



Gefördert durch  
**DFG**  
Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

# Bewerten im KI-sensiblen Lateinunterricht

- # Leistung messen & bewerten
- # Bewerten im KI-Zeitalter
- # Lehr-Lern-Settings adaptieren
- # Diskussion



Image\_Creators, Prompt: a drawing that shows students and one teacher in a school of antiquity. they look all like roman citizens. the students are examined and use scrolls. the teacher holds a tablet in his hands. on the wall in the background you see the following writing "Bewerten im KI-sensiblen Lateinunterricht" (<https://poe.com/s/ZWLuA1G1BieQ7ZQ10gLL>)

# Leistung messen & bewerten



**dRaidalos**  
— Digital Research for All —

Gefördert durch  
**DFG**

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

# Bildungspolitische Vorgaben



- Allgemeiner Rahmen:
  - EU „[DigComp 2.0](#): The Digital Competence Framework for Citizens” (2016)
  - KMK-Strategiepapiere „[Bildung in der digitalen Welt](#)“ (2017) und „[Lehren und Lernen in der digitalen Welt](#)“ (2021)
  - Vorbereitung auf Arbeitsmarkt und Lebenslanges Lernen
- Konkrete Vorgaben und Rahmenbedingungen in Thüringen:
  - Thüringer Schulgesetz § 48, 1: „Zum Nachweis des Leistungsstandes erbringen die Schüler **in angemessenen Zeitabständen** entsprechend den Erfordernissen des jeweiligen Bildungsganges, der betreffenden Klassenstufen sowie der einzelnen Fächer und Lernbereiche schriftliche, mündliche und praktische Leistungen. Leistungsnachweise dienen der Leistungsbewertung und als **Beratungsgrundlage**.“
  - Thüringer Schulordnung, §§ 57-59 (Hausaufgaben, Leistungsnachweise, Leistungsbewertung): „**Klassenarbeiten müssen sich aus dem unmittelbaren Unterrichtsablauf ergeben.**“ (§ 58, 2)
  - [Umgang mit generativen KI-Modellen – Ein Handlungsleitfaden](#) (April 2023, basiert auf [NRW-Publikation](#))

Ziel von Schule:

Entwicklung zu mündigen Bürgern und Bürgerinnen unterstützen



— Digital Research for All —  
**daidalos**



Gefördert durch  
**DFG**  
Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

# EIN SCHRITT ZURÜCK: WARUM PRÜFEN WIR? WAS UND WIE BEWERTEN WIR?

# Warum wir prüfen

- Funktionen: Berechtigung & Selektion, Sozialisierung, **Rückmeldung** für Lernende und Lehrende, **Bericht** für Eltern, **Anreiz** & Disziplinierung
- Formen:
  - **Kriterienorientierte** Bezugsnorm: Fachvorgaben in Curricula, Abgleich nach *erreicht – nicht erreicht*
  - **Soziale** Bezugsnorm: Vergleich zur Referenzgruppe, interne Rangreihenfolge
  - **Individuelle** Bezugsnorm: Vergleich momentaner Leistung mit vorausgegangener Leistung derselben Person

Ziel:

prozessorientierte Lernstanderhebung / individuelles Feedback als Basis für erfolgreichen Unterricht

# Was wir bewerten

---

Prüfungsformen generisch betrachtet (Huber & Reinmann, 232)

– auf Sprache basierend:

- mündlich, z.B. Gespräch, **Vortrag**
- schriftlich, z.B. **Klausur**, Portfolio, Hausaufgabe

– praxisorientiert:

- situiert, d.h. eine Demonstration (z.B. **Experimentaufbau**)
- materialisiert, d.h. eine Produktion (z.B. **szenisches Spiel**)



— Digital Research for All —  
**daidalos**

Gefördert durch  
**DFG**

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

# Wie wir bewerten

---

## Gütekriterien

- **Objektivität:** Arbeit mit bekannten Bewertungskriterien /-rahmen
- **Reliabilität:** bei Wiederholung möglichst gleiche Resultate
- **Validität:**
  - Erfassen, was überprüft werden soll (**Inhaltsvalidität**)
  - Abbild des theoretischen Konstrukts (**Konstruktvalidität**), z.B. muss Kommunikation als Interaktion auch interaktiv getestet werden
- **Authentizität:** Prüfung testet möglichst nah an realen Unterrichtssituationen

## Ziel:

- Gütekriterien praxisnah beachten
- kriterienorientiert & transparent bewerten



# Ein wichtiger konzeptueller Unterschied



— Digital Research for All —



Gefördert durch  
Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

## Aufgabenformat (Prüfung)

Merkmale:

- **Modalität:** schriftlich, mündlich, praktisch oder deren Kombination
- **Räumlichkeit:** in Präsenz, in Distanz, hybrid
- **Sozialform:** Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit
- **Inhalt:** über Aufgabenstellung und Material definiert

Typen:

- **schriftlich:** Klassenarbeit, Portfolio, Protokoll etc.
- **mündlich:** Präsentation, Lernplakat, ...
- **praktisch:** Leistungstest, Erklärvideo, ggf. empirische Projektarbeit

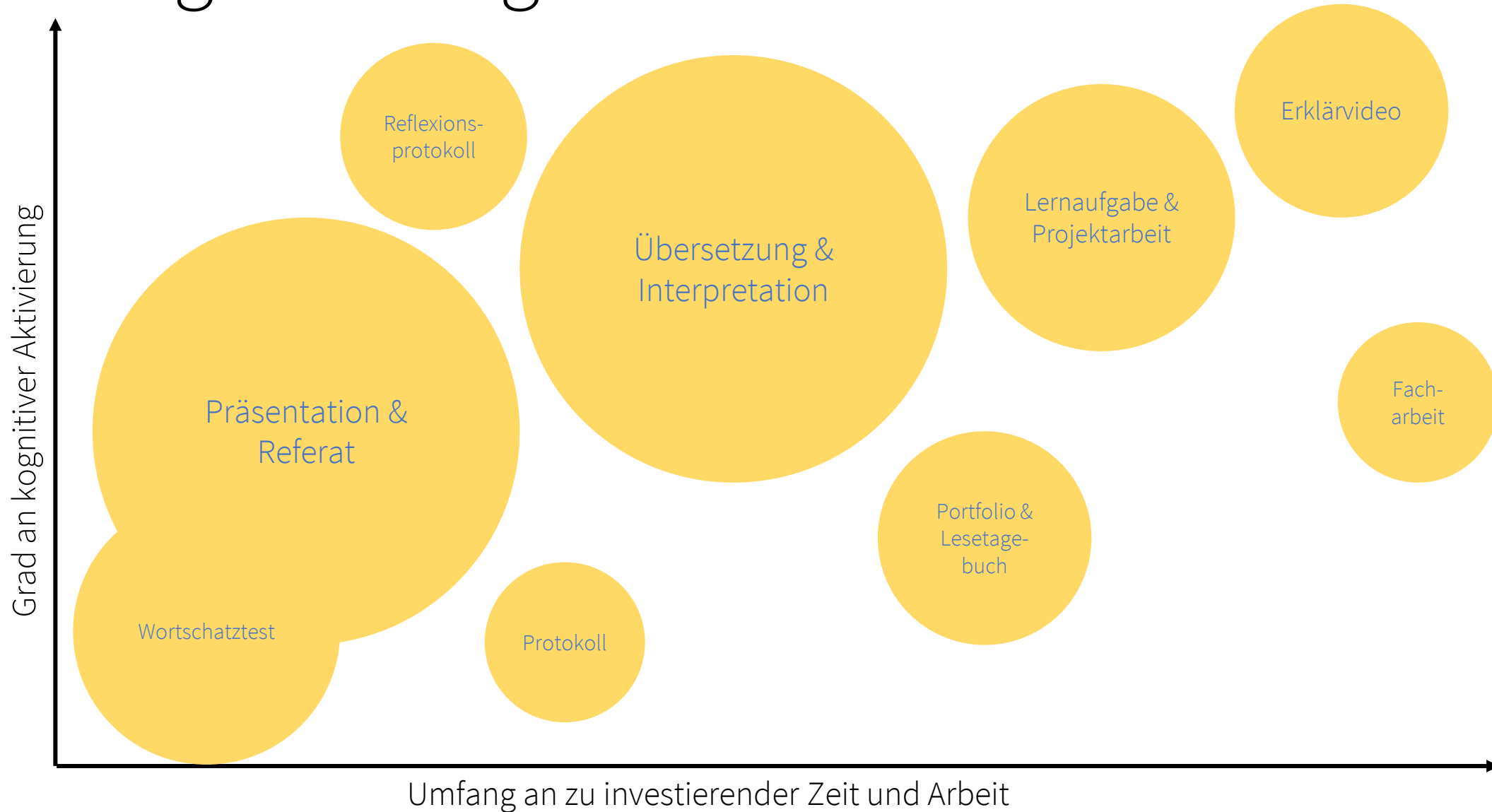
[Hausaufgaben bilden eine Sonderform]

## Aufgabenstellung (Prüfung)

- Sie gibt die **Formatmerkmale** vor.
- Sie muss alle drei **AFBs** inkludieren, damit jeder etwas leisten kann.
- Sie sollte den zeitlichen und materiellen **Umfang** sowie die **Bewertungskriterien** verdeutlichen.
- Sie muss zum vorausgegangenen **Unterricht** in der Schule (!) passen sowie sprachlich **verständlich** und klar strukturiert sein.

**Fazit:** Die Aufgabenstellung entscheidet (abgesehen von Klassenarbeiten) u.U. darüber, wieviel ein Lernender an **eigener Leistung** investieren wird.

# Mögliche Aufgabenformate im LU



# Bewerten im KI-Zeitalter

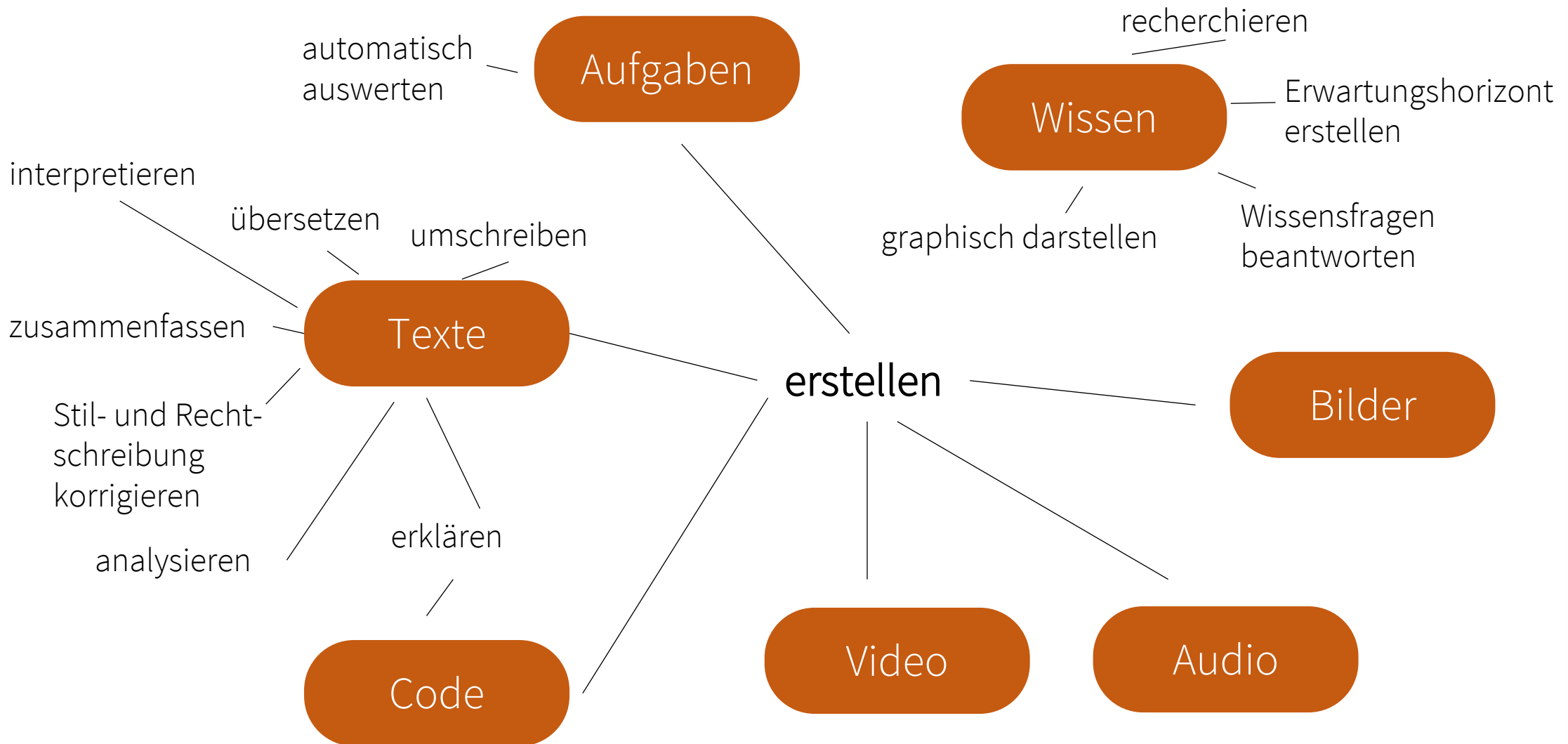


— Digital Research for All —

Gefördert durch  
**DFG**

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

# Generative KI kann sehr viel

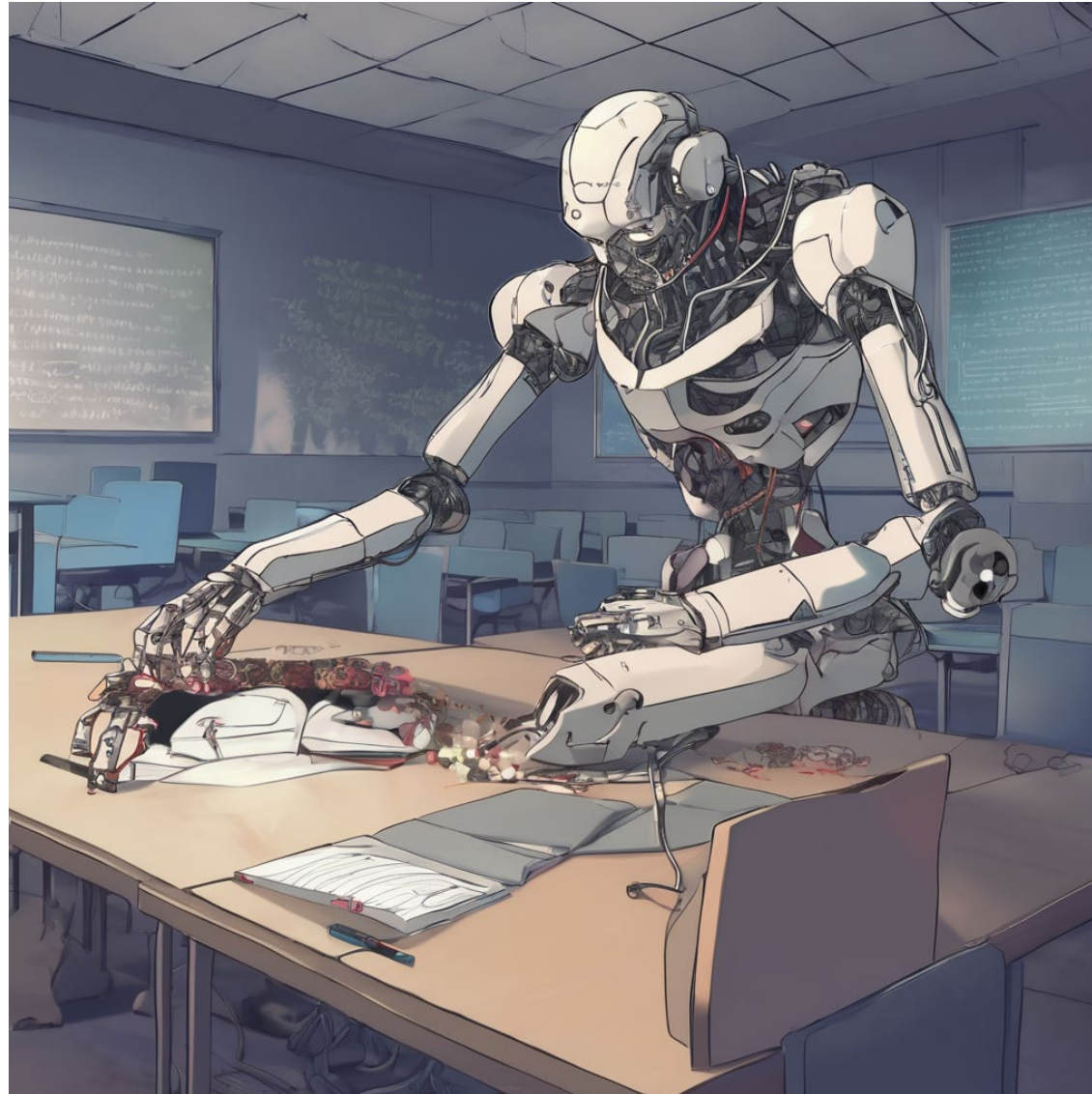


# Diskutierte Lösungen des „KI-Problems“

---

- Abschaffung von schriftlichen Prüfungen
- Verschiedene Formen von Selbständigkeitserklärungen
- (extreme) Dokumentation verwendeter Hilfsmittel (Promptlevel)
- Papier-Stift-Klausuren in Präsenz bevorzugen
- Hausarbeiten etc. zwangsweise oder anlassbezogen mit einer mündlichen Prüfung / Überprüfung versehen
- KI-Prompt etc. bereits als Ausgangspunkt der Prüfung einsetzen
- Prüfungsaufgaben mit individuellen / unterrichtsspezifischen Kontexten versehen

# Das KI-Problem aus Sicht einer Bild-KI



Stable\_Diffusion\_XL, Prompt: gefahren von ki in der bildung. denk dir dazu ein passendes anime bild aus (<https://poe.com/s/k8l5nUEw5cAwbfX4YgcZ>)

# Didaktische Überlegungen zum KI-Einsatz

---

- Über Lernen und KI-Einsatz reflektieren
- KI-Tools & Ergebnisse in Aufgabenstellungen integrieren
- Prompt Engineering explizit unterrichten
- Funktionsweisen der generativen KI aufzeigen, um Notwendigkeit von Orientierungs- und Weltwissen zu verdeutlichen
- Zu Kompetenzerwerb motivieren, um Tool-Abhängigkeiten zu vermeiden
- KI als gezielte Arbeitserleichterung erfahrbar machen
- Über ethische und gesellschaftliche Implikationen des KI-Einsatzes an konkreten Unterrichtsbeispielen diskutieren



— Digital Research for All —  
**draidalos**

Gefördert durch  
**DFG**

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

# Lehr-Lern-Settings adaptieren



— **DAI DALOS**  
— Digital Research for All —

Gefördert durch  
**DFG**

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



# Präsentation: Augustus



— Digital Research for All —



Gefördert durch  
DFG Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



## Augustus

Augustus (\* 23. September 63 v. Chr. als Gaius Octavius in Rom;[1] † 19. August 14 n. Chr. in Nola bei Neapel) war der erste römische Kaiser.

Der Großneffe und Haupterbe Gaius Iulius Caesars gewann die Machtkämpfe, die auf dessen Ermordung im Jahr 44 v. Chr. folgten, und war von 31 v. Chr. bis 14 n. Chr. Alleinherrscher des Römischen Reiches. Unter der Devise der Wiederherstellung der Republik – *restitutio rei publicae* – betrieb er in Wirklichkeit deren dauerhafte Umwandlung in eine Monarchie in Form des Prinzipats. Damit setzte er dem Jahrhundert der Römischen Bürgerkriege ein Ende und begründete die Julisch-Claudische Kaiserdynastie. Seine Herrschaft, nach außen durch zahlreiche Expansionskriege geprägt, mündete im Inneren in eine lang anhaltende Konsolidierungs- und Friedensphase, die als *Pax Augusta* verklärt wurde.

© by Caius Maleficus



Erstellt mit [Gamma](#): Text von Wikipedia zu Augustus in „Prompt“ kopiert (zu lang, nur 5.000 Tokens frei), 8 „Cards“ selbst eingeteilt, automatisch erstellt und nachbearbeitet (u. a. Copyright-Hinweis auf Gamma entfernt)

# Adaption

---

- Aufgabenstellung in Richtung forschungsorientiertes Lernen abändern, keine reine Wissensdarreichung

## Hausaufgabe

- Recherche der Informationen
- Erstentwurf mittels KI-Tool
- Für jede Folie ein Reflexionsprotokoll anlegen (Lernportfolio, bewertungsrelevant)

## Im LU

- Überarbeitung der Entwürfe in Partnerarbeit (Peer-Review im Lernportfolio, bewertungsrelevant)
- Bezüge aus dem LU integrieren, z.B. Textauszüge
- Präsentation fertigstellen und als PDF einreichen (bewertungsrelevant)

# Bewerten

---

## Lernportfolio

Im Rahmen einer fortlaufenden Lernstandserhebung mit Feedback durch Lehrkraft:

- Reflexion zu KI-generierten Folien
- Peer-Review
- Eingereichtes PDF

## Präsentation

- PDF (Kriterienraster)
  - Inhalt
  - Sprache
  - Methodik
  - Layout
- Vortrag (Kriterienraster)
- Handout
- Interaktion mit der Lerngruppe
- Ggf. Selbstreflexion

# Übersetzung

(VIVA Wörter sind Wissensmagnete – Kontextbasierte Wortschatzarbeit, Lektion 1 bis 12, Material für Lernende, 8-11)



— Digital Research for All —



Gefördert durch  
Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Übersetze bitte folgenden Text ins Deutsche:

Sextus Selicius et Aurelia foras currunt. Ibi Gallus servus stat. Gallus caprum trahit. Sed caper non se movet. Servus clamat: „Caper se movere non cupit! Semper bestia stat.“ Aurelia dicit: „Videmus. Cur donum non das?“ „Non licet dona bestiis dare.“ Subito bestia non iam se movet. Statim liberi dicunt: „Bestia donum cupit.“ Sextus Selicius pater: „Ita est.“ Aurelia mater: „Cibum invenire debes. Caprum non curas.“ Domina se vertit et in domicilium currit. Gallus: „Sed ubi cibum invenio? Capri herbas et frumentum cupiunt. Herbas et frumentum invenire non possum.“ Tandem servus dicit: „Bestiam relinquo.“

Sextus Selicius und Aurelia laufen nach draußen. Dort steht der Sklave Gallus. Gallus zieht einen Ziegenbock. Doch der Ziegenbock bewegt sich nicht. Der Sklave ruft: „Der Ziegenbock will sich nicht bewegen! Das Tier bleibt immer stehen.“ Aurelia sagt: „Wir sehen es. Warum gibst du ihm kein Geschenk?“ „Es ist nicht erlaubt, Tieren Geschenke zu geben.“ Plötzlich bewegt sich das Tier nicht mehr. Sofort sagen die Kinder: „Das Tier will ein Geschenk.“ Sextus Selicius, **der Vater**: „So ist es.“ Aurelia, **die Mutter**: „Du musst Futter finden. Du kümmerst dich nicht um den Ziegenbock.“ Die Herrin dreht sich um und läuft ins Haus. Gallus: „Aber wo finde ich Futter? Ziegenböcke wollen Gras und Getreide. Ich kann kein Gras und kein Getreide finden.“ Schließlich sagt der Sklave: „Ich lasse das Tier zurück.“

# Adaption & Bewerten

WAS DENKEN SIE?



— **DAI DALOS**  
— Digital Research for All —

Gefördert durch  
**DFG**

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

# Bildanalyse: Beschreibung & Analyse



## Beschreibung:

Die Statue zeigt Augustus von Prima Porta. Sie ist aus Marmor gefertigt und misst 2,08 Meter in der Höhe. Die Statue wurde im Jahr 1863 in der Villa der Livia Drusilla in Prima Porta gefunden und befindet sich heute in den Vatikanischen Museen.

Augustus ist in einer heroischen Pose dargestellt, mit ausgestrecktem Arm und erhobenem Zeigefinger. Er trägt eine Tunika und eine Toga, die über seine linke **Schulter** drapiert ist. **Seine Füße sind mit Sandalen bekleidet.**

Das Gesicht des Augustus ist idealisiert und jugendlich dargestellt. Er hat einen kurzen, **lockigen** Haarschnitt und seine Augen sind leicht mandelförmig. Seine Nase ist gerade und seine Lippen sind schmal.

Die Statue des Augustus von Prima Porta ist ein Meisterwerk der römischen Bildhauerkunst. Sie ist ein Zeugnis für die hohe künstlerische Qualität, die in der römischen Antike erreicht wurde.

## Analyse:

Stil – Pose – Kleidung – Gesicht – Symbolik – Bedeutung – Einfluss



# Adaption & Bewerten

WAS DENKEN SIE?



— Digital Research for All —  
**DAI DALOS**

Gefördert durch  
**DFG**

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

LET'S TALK ...



— Digital Research for All —  
**DAI**dalos

Gefördert durch  
**DFG**

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft